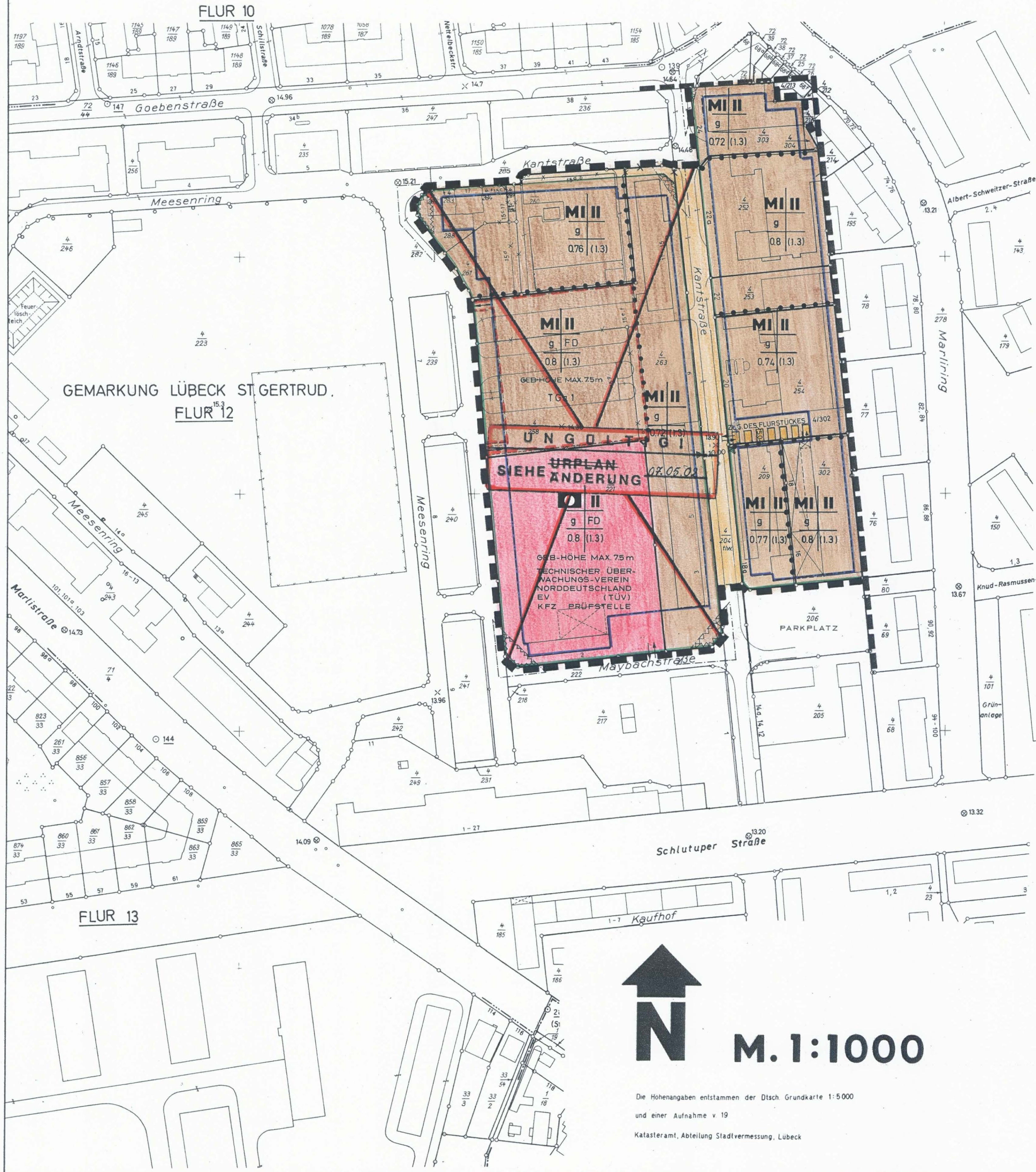


07.05.01

TEIL A

PLANZEICHNUNG



N
M. 1:1000

Die Höhenangaben entstammen der Dtsch. Grundkarte 1:5000
und einer Aufnahme v. 19
Katasteramt, Abteilung Stadtvermessung, Lübeck

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 (1) a BBauG	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 (1) 3 BBauG
WR	Reine-Wohngebiete	Strassenverkehrsflächen	
WA	Allgem.-Wohngebiete	Gleis- und Bahnhöfe	
MD	Dienstgebiete	Strassenbegrenzungslinie, Begrenzung sonst. Verkehrsflächen	
MI	Mischgebiete	Zufahrtsverbot	
MA	Mischgebiete	Ausfahrtsverbot	
GE	Gewerbegebiete	Anschluss der Grundstücke	
GI	Industriegebiete		
SG	Sondergebiete		

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) a BBauG
z.B. II Zahl der Vollgeschosse § 9 (1) a BBauG als Höchstgrenze
z.B. 0.8 Grundflächenzahl
z.B. (15) Geschosflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE

Offene Bauweise	§ 9 (1) b BBauG	Baugrenze	
Einzel- und Doppelhauszulassung	§ 5 22, 23 BauNVO	SB	Satteldach
Multifamilienhauszulassung		WD	Walmdach
Multifamilienhauszulassung		FD	Flachdach
Geschl. Bauweise			

BAUL. ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

Flächen/Baugrundst. für den Gemeinbedarf	§ 9 (1) 11 BBauG	Post	
Verwaltungsgebäude		Küche	
Schule		Schutzraum	
Krankenhaus		Feuerwehr	
Kindertagesstätte		Übersicht	
Jugendheim/herberge			

WASSERFLÄCHEN

Wasserflächen, Häfen	§ 5 (2) 6 BBauG
----------------------	-----------------

FLÄCHEN FÜR LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT

Flächen f. Stellplätze	§ 9 (1) 12 BBauG	Flächen für die Landwirtschaft	
Stellplätze		Flächen für die Forstwirtschaft	
Garagen		Flächen für Erwerbszwecke	
1 = 1 Ebene		Flächen für Abgrabungen	

SONSTIGES

Flächen f. Stellplätze und Garagen	§ 9 (1) 12 BBauG	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksstücke	§ 9 (1) 2 BBauG
Garagen		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 (4) BauNVO
1 = 1 Ebene		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Planänderung	§ 9 (5) BBauG
Baugrundstücke für besondere bauverträgliche Zwecke dienen	§ 9 (1) 11 BBauG	Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen	§ 9 (1) 14 BBauG
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 (1) 2 BBauG	Abgrenzung d. Flächenbereichs der Bebauung, besondere bauverträgliche Nutzungsbedingungen sind	§ 9 (1) 13 BBauG

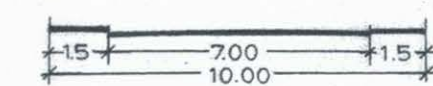
KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN AUS ANDEREN GESETZEN GEM. § 9 ABS. 3 U. 4 BBauG

Flurstücksgrenze		Vorhandene Gebäude	
Flurgrenze		Wegfallende Gebäude	
Gemarkungsgrenze		Höhe über NN	
Kreisgrenze		HL	Hansestadt Lübeck
Landesgrenze		Sichtwinkel	
Eigentumsgrenze			
In Aussicht genommene Grenze			
Wegfallende Grenze			

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

Flurstücksgrenze		Vorhandene Gebäude	
Flurgrenze		Wegfallende Gebäude	
Gemarkungsgrenze		Höhe über NN	
Kreisgrenze		HL	Hansestadt Lübeck
Landesgrenze		Sichtwinkel	
Eigentumsgrenze			
In Aussicht genommene Grenze			
Wegfallende Grenze			

STRASSENPROFIL



Hinweis

Abweichend von den gemäß § 17 (1) BauNVO zulässigen Grundflächen- und Geschosflächenzahlen werden in Anwendung des § 17 (9) BauNVO für das im Änderungsbereich festgesetzte MI II-Gebiet höhere Ausnutzungsziffern festgesetzt. (Die stadtplanerischen Gründe für die Abweichung sind in der Begründung zur Bebauungsplanänderung näher erläutert).

TEIL B TEXT

1. Sichtwinkel

In den in der Planzeichnung eingetragenen Sichtdreiecken sind Nebenanlagen und Einrichtungen gem. § 14 BauNVO, Einfriedigungen, Hecken und Strauchwerk nur bis zu einer Höhe von 0.60 m zulässig.

2. Einfriedigungen

Im Mischgebiet sind Einfriedigungen an der öffentlichen Verkehrsfläche sowie auf den vor der Baugrenze liegenden seitlichen Grundstücksgrenzen bis zu einer Höhe von 0.60 m, auf der vorderen Baugrenze sowie an den rückwärtigen seitlichen Grenzen und der hinteren Grundstücksgrenze bis zu einer Höhe von 2.00 m an den Grenzen des Baugrundstückes für den Gemeinbedarf bis zu einer Höhe von 2.00 m zulässig.

3. Außenanlagen

Die Flächen zwischen der vorderen Baugrenze und der Straße sind von jeglicher Bebauung einschließlich Stellplätzen freizuhalten, gärtnerisch zu gestalten und dauernd zu unterhalten. Hierbei kann folgende Bepflanzungsempfehlung angewandt werden.

Bepflanzungsempfehlung:

Die Flächen sollen als Rasenflächen angelegt, die Grundstücksgrenzen und Gebäudefronten durch niedere Busch- und Staudengruppen eingefasst werden. Soweit gartengestalterisch möglich, können auch Einzelbäume gestellt werden.

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK BEBAUUNGSPLAN NR. MEESSENKASERNE 07.05.01 (1. ÄNDERUNG)

Grundlagen: § 9 Abs. 3 u. 4 BBauG, § 14 BauNVO, § 17 (9) BauNVO, § 18 BauNVO, § 19 BauNVO, § 20 BauNVO, § 21 BauNVO, § 22, 23 BauNVO, § 24 BauNVO, § 25 BauNVO, § 26 BauNVO, § 27 BauNVO, § 28 BauNVO, § 29 BauNVO, § 30 BauNVO, § 31 BauNVO, § 32 BauNVO, § 33 BauNVO, § 34 BauNVO, § 35 BauNVO, § 36 BauNVO, § 37 BauNVO, § 38 BauNVO, § 39 BauNVO, § 40 BauNVO, § 41 BauNVO, § 42 BauNVO, § 43 BauNVO, § 44 BauNVO, § 45 BauNVO, § 46 BauNVO, § 47 BauNVO, § 48 BauNVO, § 49 BauNVO, § 50 BauNVO, § 51 BauNVO, § 52 BauNVO, § 53 BauNVO, § 54 BauNVO, § 55 BauNVO, § 56 BauNVO, § 57 BauNVO, § 58 BauNVO, § 59 BauNVO, § 60 BauNVO, § 61 BauNVO, § 62 BauNVO, § 63 BauNVO, § 64 BauNVO, § 65 BauNVO, § 66 BauNVO, § 67 BauNVO, § 68 BauNVO, § 69 BauNVO, § 70 BauNVO, § 71 BauNVO, § 72 BauNVO, § 73 BauNVO, § 74 BauNVO, § 75 BauNVO, § 76 BauNVO, § 77 BauNVO, § 78 BauNVO, § 79 BauNVO, § 80 BauNVO, § 81 BauNVO, § 82 BauNVO, § 83 BauNVO, § 84 BauNVO, § 85 BauNVO, § 86 BauNVO, § 87 BauNVO, § 88 BauNVO, § 89 BauNVO, § 90 BauNVO, § 91 BauNVO, § 92 BauNVO, § 93 BauNVO, § 94 BauNVO, § 95 BauNVO, § 96 BauNVO, § 97 BauNVO, § 98 BauNVO, § 99 BauNVO, § 100 BauNVO.

Die Genehmigung dieser Satzung über den Bebauungsplan Nr. 07.05.01, Lübeck, den 15. 3. 1979 bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 30.11.1978, Az. IV 8102-512/13-3/07.05.01erteilt.

Die Erfüllung der Aufgaben wurde mit Erlaß des Innenministers vom 30.11.1978, Az. IV 8102-512/13-3/07.05.01erteilt.
Diese Satzung wird hiermit ausgeteilt. **L.S. GEZ. DR. KNÜPPEL**
Der Bürgermeister

Entworfen und aufgestellt nach §§ 6 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 28.8.1975 u. 29.9.1977 **Lübeck, den 24.10.1978**
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
I.A.

L.S. GEZ. SCHMIDT GEZ. FRIEDRICH
(Schmidt) (Friedrich)

Der katastermäßige Bestand am 26.4.1978 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt. **Lübeck, den 12.10.1978**
Katasteramt

L.S. GEZ. SPIERMANN

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 07.05.01, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 29.5.1978 bis zum 30.6.1978 nach vorheriger am 17.5.1978 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgeteilt. **Lübeck, den 24.10.1978**
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
I.A.

L.S. GEZ. FRIEDRICH
(Friedrich)

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Bürgerschaft vom 28.9.1978 gebilligt. **Lübeck, den 24.10.1978**
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
I.A.

L.S. GEZ. FRIEDRICH
(Friedrich)

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 30.3.1979 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Einsichtmöglichkeit rechtsverbindlich geworden. Der Bebauungsplan kann von diesem Zeitpunkt an zusammen mit seiner Begründung von jedermann eingesehen werden. **Lübeck, den 30.3.1979**
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
I.A.

L.S. GEZ. FRIEDRICH
(Friedrich)